



**H 2015**

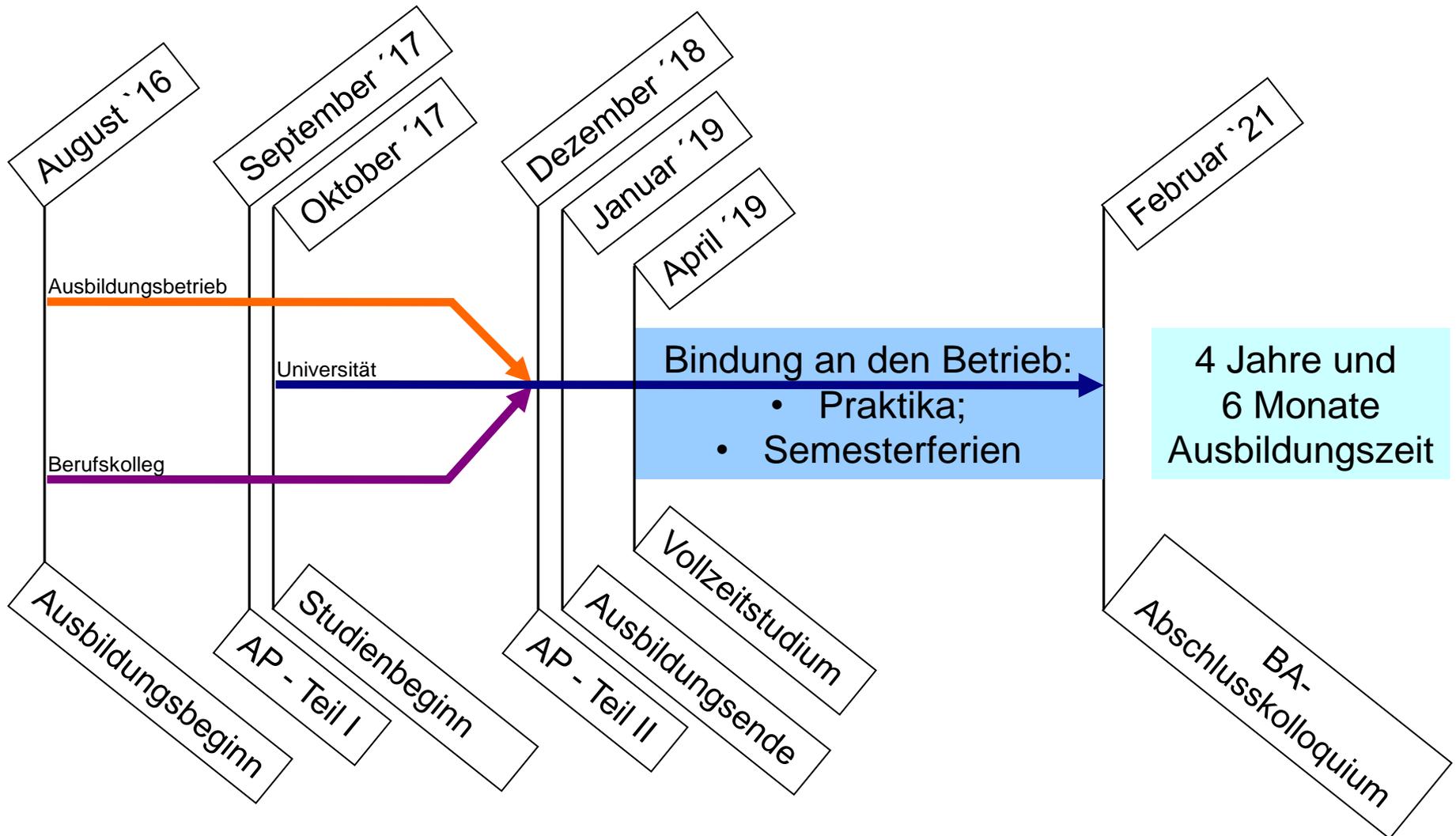
**18. Hochschultage Berufliche Bildung - TU Dresden**  
*Bedeutungswandel der Berufsbildung durch Akademisierung?*

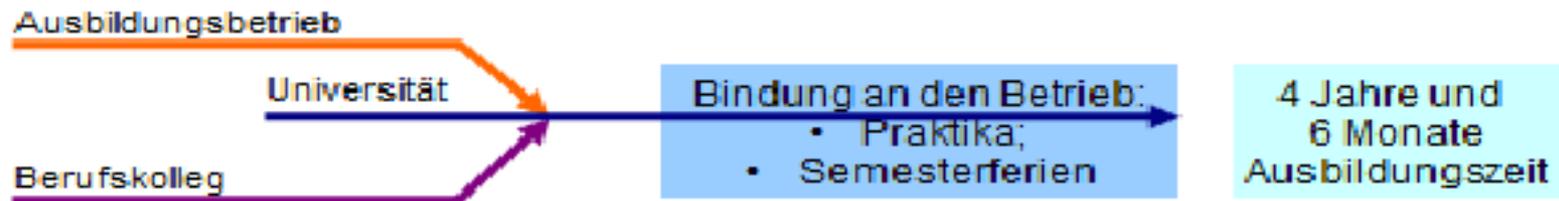
## **Fachtagung der BAG Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik und Fahrzeugtechnik**

„Siegener Modell“ des dualen Studiums

Andreas Kurth, Universität Siegen

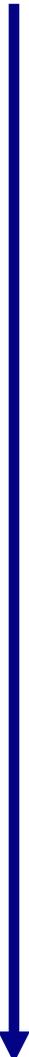
Christoph Dabringhausen, Universität Siegen





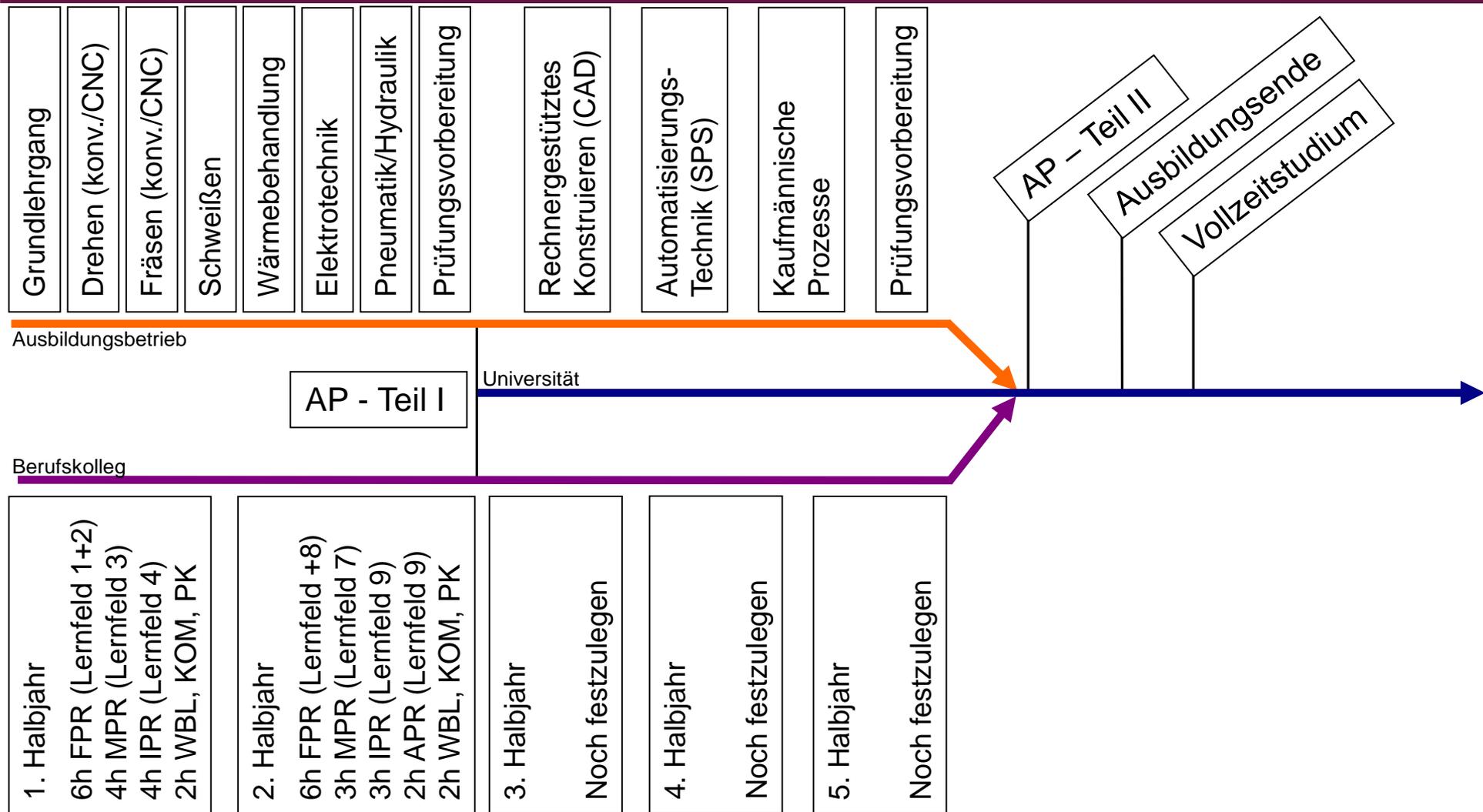
## Verlaufsplan

- Duale Phase:
  - 3 Tage Betrieb
  - 2 Tage Berufskolleg
- Triale Phase:
  - 2 Tage Betrieb
  - 2 Tage Universität
  - 1 Tag Berufskolleg
- Vollzeitstudium:
  - 5 Tage Universität

- 
- 28.07.2014 - Erster Gedankenaustausch zwischen Betrieben, Berufskolleg, Universität und IHK
  - 10.09.2014 - Abstimmungsgespräch mit 40 Vertretern aus Betrieben, Berufskolleg, Universität und IHK
  - 01/02/2015 - Werkstattgespräch mit betr. Ausbildern in sieben Unternehmen
  - 23.01.2015 - Abstimmungsgespräch mit Berufskolleg Technik
  - 23.02.2015 - Abstimmungsgespräch mit Studienberatung der Universität
  - 26.02.2015 - Finales Abstimmungsgespräch mit betr. Ausbildern und Lehrern
  - 06.03.2015 - Pilot ist entwickelt; Dekanat IV/M-Bau wird informiert
  - 13.04.2015 – Auftaktveranstaltung

- Verkürzung der Ausbildungszeit anspruchsvoll aber machbar
- Unternehmen verfügen bereits über verkürzte Ausbildungsmodelle
- Vermittlung von Praxis- und Grundlagenkenntnissen wesentlich umfangreicher als bei bisherigem dualen Studium
- Qualität und Niveau ist mit „normalem“ Facharbeiter nicht vergleichbar
- Verantwortung des Ausbildungspersonals nimmt aufgrund der zu bewältigenden Abschlussprüfungen I + II zu
- Integration des Ausbildungsabschlusses bietet bei rückläufigen Ausbildungszahlen und steigender Studierneigung Potenzial für Ausbildungswerkstätten
- Neues Studienmodell ist nicht für die Zielgruppe der dualen Berufsausbildung ausgelegt

- Schaffung einer eigenständigen Berufsschulklasse zwingend notwendig
- Keine Reduktion von schulischen oder betrieblichen Inhalten aufgrund gegebener Wechselwirkungen, da Vermittlungstiefe höchst unterschiedlich
- Entwicklung von Ausbildungsmodulen sinnvoll, Organisationshoheit muss jedoch bei individuellem Betrieb liegen



1. Semester		
Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Mathe I	7	8
Chemie	3	4
Informatik I	3	3
Produktentwicklung I	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>18</b>

3. Semester		
Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Werkstofftechnik I	3	3
Mechanik A	4	5
NT z.B. Marketing	2	3
Arbeitswissenschaft	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>11</b>	<b>14</b>

Ausbildungsbetrieb

Universität

1. – 3. Semester

Berufskolleg

2. Semester		
Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Informatik II	2	2
NT z.B. Produktion	2	3
Füge-Umformtechnik	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>8</b>

#### 4. Semester

Veranstaltung	SWS	ECTS-CP	Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Physik	3	4	Werkstofftechnik – Praktikum	4	3
Maschinenelemente I	2	3	Wahlpflichtmodul	2	3
Mechanik B	4	5	Wahlpflichtmodul	2	3
Mathe II	6	8	Gesamt	25	32
Werkstofftechnik II	2	3			

Universität



#### 5. Semester

Veranstaltung	SWS	ECTS-CP	Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Maschinenelemente IIa	2	3	Maschinendynamik oder Wärmeübertragung	4	5
Maschinenelemente IIb	2	3			
Mechanik C	4	5	Elektrotechnik	4	5
Mathe III	5	6	Maschinenlabor	2	2
Trenntechnik und Urformen	2	3	Gesamt	25	32

6. Semester					
Veranstaltung	SWS	ECTS-CP	Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Strömungslehre	4	5	Planungs- und Entwicklungsprojekt		6
Num. Methoden	4	5			
Thermodynamik I	4	5	Bachelorarbeit (1/2)		6
Elektrotechnik – Vertiefung	2	3	Gesamt	14	30

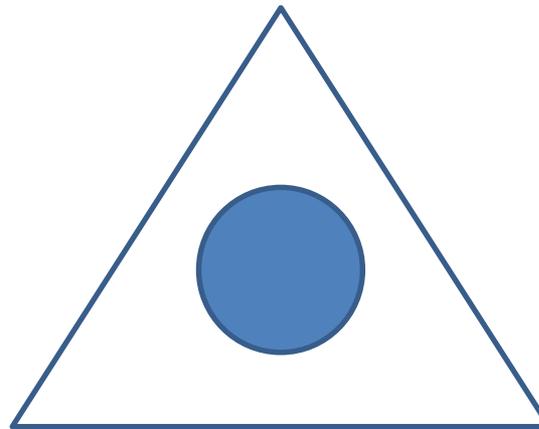
Universität

BA-

Abschluss

7. Semester					
Veranstaltung	SWS	ECTS-CP	Veranstaltung	SWS	ECTS-CP
Mess- und Regelungstechnik	4	5	Messtechniklabor	2	2
Elektrische Maschinen und Antriebe	4	5	Wahlpflichtmodul	2	3
			Wahlpflichtmodul	2	3
Turbomaschinen	2	3	Bachelorarbeit (2/2)		6
Verdrängermaschinen	2	3	Gesamt	18	30

**Universität Siegen:**  
**Aufbau Beratungsstruktur,  
Bereitstellung Lehrauftragsmittel,  
Durchführung Anerkennungsprüfungen,  
Neuakkreditierung des Studiengangmodells**



**BKT Siegen:**  
**Aufbau Beratungsstruktur,  
Einrichtung „Turbo“-Klasse mit  
veränderter  
Lehrplansequenzierung,  
Kooperation mit der Uni Siegen**

**Ausbildungsbetriebe:**  
**Aufbau Beratungsstruktur,  
Umsetzung eines neu sequenzierten  
beruflichen Ausbildungsplans,  
Anpassung an den Prüfungsrythmus  
der Uni Siegen**

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit*

Christoph Dabringhausen  
Universität Siegen  
[dabringhausen.tvd@uni-siegen.de](mailto:dabringhausen.tvd@uni-siegen.de)

Andreas Kurth  
IHK Siegen  
[andreas.kurth@siegen.ihk.de](mailto:andreas.kurth@siegen.ihk.de)  
[kurth.tvd@uni-siegen.de](mailto:kurth.tvd@uni-siegen.de)